

Caféten-Kurier

Ausgabe 4 - Juli 2010

Seite 1

Neustart auf der AStA-Etage mit AfA & Campus Grün

Studierendenrat (SR) wählt neuen AStA-Vorstand und ReferentInnen

In einer Marathonsitzung hat der jüngst neugewählte Studierendenrat (SR) einen neuen AStA gewählt. Mit der 23-jährigen Biologie-Studentin Lena Weber (AfA)



Lena Weber (AfA) ist die neue 1. AStA-Vorsitzende

schafften es AStA für Alle und Campus Grün, eine absolute Mehrheit des Studi-Parlaments von ihrer Kandidatin für den AStA-Vorsitz zu überzeugen. Zur 2. Vorsitzenden wurde Sara Dahnken (CG) gewählt, die im 4. Semester Politikwissenschaft studiert. Damit ist der Wechsel im Allgemeinen Studierendenausschuss vollbracht. Die Ausgangslage hierfür war günstig, nachdem AfA und Campus Grün bei den SR-Wahlen gemeinsam knapp 43% der Stimmen geholt hatten. Ebenfalls gemeinsam hatten sie in den letzten Wochen ein umfassendes Konzept für einen politisch linken, transparenten und verantwortungsbewussten AStA verfasst und veröffentlicht, das an alle übrigen Listen im SR ver-

schickt und auch im Internet publiziert wurde. Dass diese neue Form transparenter Arbeit in der geheimen Wahl eine vernünftige Mehrheit auf ihre Seite brachte, macht AfA und CG nun Hoffnung. „Mit der Abarbeitung unserer Agenda werden wir sofort beginnen. Wir wollen keine Zeit verlieren“, sagte Lena Weber, die am 26.07. ihr Amt antritt. Die Umsetzung des ‚Nationalen Stipendienprogramms‘ der Bundesregierung an unserer Uni solle verhindert, die Studiengebührenklage vor dem Bundesverfassungsgericht fortgesetzt werden. Darüber hinaus benötigten die Stugen bessere Förderung ihrer ehrenamtlichen Arbeit und endlich verlässliche Ansprechpartner. Für kulturelle Veranstaltungen und Studierende mit Kind solle mehr getan werden.

Und wie verhält es sich mit der Umsetzbarkeit? „Das wird leider auch davon abhängen, was wir vom alten AStA hinterlassen bekommen. Insbesondere bei den Finanzen befürchten wir Schlimmes“ konstatiert die neue 1. Vorsitzende. Entmutigen lassen will man sich davon jedoch nicht, betont ihre Vorstandskollegin Sara

Dahnken: „Auch wenn es nicht einfach wird – der Neustart kann jetzt beginnen“. Ganz oben auf der Agenda stehe die Schaffung einer kritischen Hochschulöffentlichkeit, um mehr Partizipation aller Studierenden zu ermöglichen. Dazu solle ein unabhängiges Campus Magazin geschaffen werden, dass auch dem AStA kritisch auf die Finger schaut. Darüber hinaus würde alles getan werden, um den Wahlausweis endlich abzuschaffen.



Sara Dahnken (CG) ist die neue 2. AStA-Vorsitzende

Deutlich wurde auch, dass nach dem Willen von AfA/CG der Studierendenrat seine Rolle als höchstlegitimiertes Organ der Studierendenschaft zurückerobert wird. Im Parlament, das in den letzten Jahren zu einem Abnickgremium degradiert worden war, würden künftig wieder die zentralen Entscheidungen öffentlich und in möglichst breitem Konsens getroffen werden.

„Der Studierendenrat →

wird seine eigene Rolle stärken“, ist sich der frisch gewählte SR-Präsident Sebastian Vogt (AfA) sicher. „Vor



Sebastian Vogt (AfA) ist der neue Präsident des Studierendenrates

alle möchten wir in Zukunft fair und in gegenseitigem Respekt miteinander diskutieren und entscheiden“. In der Vergangenheit war der SR oft von den Versuchen der Mehrheit gekennzeichnet, die Opposition auszuschließen, so oft es nur ging.

Letzte Überreste alter Verhaltensmuster mussten aber auch die Anwesenden der letzten SR-Sitzung mit ansehen. Zunächst ignorierte der ausscheidende AStA die rechtliche Verpflichtung zur Vorlage eines Tätigkeitsberichtes, in dem die zurückliegende AStA-Arbeit eigentlich resümiert und reflektiert werden muss. Nichtsdestotrotz erhielt der Kandidat von LiSA für ein Amt im SR-Präsidium alle Stimmen von AfA/CG. Dabei handelt es sich eigentlich um eine Selbstverständlichkeit demokratischen Miteinanders, denn beim SR-Präsidium geht es nicht um politische Ämter, sondern um parlamentarische Alltäglichkeiten wie Terminfindung und Pro-

+ + Neuer AStA-Vorstand & ReferentInnen + +

1. AStA-Vorsitzende:	Lena Weber (AfA)
2. AStA-Vorsitzende:	Sara Dahnken (CG)
Finanzen:	Jan Cloppenburg (AfA)
Hochschulpolitik:	Magdalena Graser (CG)
Soziales:	Johanna Vogt (AfA)
Gleichstellung:	Ricarda Rösch (CG)
Kultur und Sport:	Hanno Mögenburg (AfA)
Studium, Lehre, Stugen & Erstsemester:	Nils Steffen (AfA)
Politische Bildung:	Albertina Selle (AfA)
Campusleben:	Jakob Roßa (CG)

tokollschreiben. Dass demnach – ungeachtet aller inhaltlichen Differenzen – der letzte Präsidiumsplatz dem RCDS zustand, wurde zum Scheinanlass für ein verbales Fanal, in dem auch vor impliziten Nazi-Vergleichen nicht mehr halt gemacht wurde. Leider verließen die SR-Abgeordneten der LiLas (linkes Lager) frühzeitig die Sitzung. An einer inhaltlichen Debatte, um die Situation an der Uni Bremen im Sinne der Studierenden zu ändern, war man anscheinend nicht interessiert.

Dies wurde u. a. daran deutlich, dass LiLa während der gesamten AStA-Wahl keine GegenkandidatInnen aufstellte. Und dass, obwohl es im aktuellen SR keine feste Mehrheitskoalition gibt. So hatten AfA und CG nach den Uni-Wahlen zwar allen linksstehenden Listen Gespräche angeboten, um Streitigkeiten beizulegen und sachlich zusammenzu-

arbeiten. Doch die Hoffnung auf vernünftige Mitglieder der abgewählten AStA-Koalition wurde bitter enttäuscht: zu inhaltlicher Kooperation war man nicht bereit, würde aber einen AfA/CG-AStA tolerieren im Austausch für beträchtliche materielle Zugeständnisse. Die alte AStA-Koalition hat damit offenbart, was auf dem Campus schon immer über sie gemunkelt wurde.

„Es ist sehr schade, dass es nicht umgänglicher abgelaufen ist“, resümierte Lena Weber nach dem Ende der vierstündigen Sitzung. „Aber unsere Hand bleibt ausgestreckt. Fairness und demokratisches Miteinander ist unser zentrales Versprechen, das wir allen anbieten. Für einen solidarischen AStA für alle Studierenden wird jede und jeder gebraucht. Ob schon aktiv oder noch nicht, wir freuen uns über jede Mit- und Zusammenarbeit“.

Streite mit uns für eine offene und solidarische Uni. Mehr Infos gibt's auf der AfA/CG-Homepage: www.asta-fuer-alle.info oder www.campusgruen.de/bremen



A f A
asta für alle